

»Zum Stiffl«
Wirtshaus und Restaurant
Marienplatz München



Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit im neuen Wirtshaus Zum Stiffl.
Augustiner Biere · Bayerische Schmankerl
Hauseigene Metzgerei
Täglich von 11:00 - 0:00 Uhr geöffnet
Weinstraße 3 · 80333 München · info@zum-stiffl.de
Tel. +49 89 295202

zum_stiffl | www.zum-stiffl.de

Stiffl
Gastronomie im Audi Sportpark

Wir wollen DICH als Aushilfe! Bewirb dich:
Mobil: +49 151 54427552 · Tel.: +49 89 35096660
E-Mail: bewerbung@stiffl.de

Stiffl
IM GRÜNWALDER STADION



Wir wollen DICH als Aushilfe! Bewirb dich:
Mobil: +49 151 54427552 · Tel.: +49 89 35096660
E-Mail: bewerbung@stiffl.de



Roy
im Hackerhaus

After Wiesn
17.09. - 03.10.2022
Tischreservierungen unter roy@stiffl.de
jeden Tag geöffnet | 22:00 - 5:00 Uhr




Christine und Lorenz Stiffl · Sendlinger Straße 14 · 80331 München
www.hackerhaus.de und auf  sowie auf  roy_im_hackerhaus

Ihr Wirtshaus in München
Hackerhaus
Stammhaus der Hacker-Pischorr-Brauerei aus dem Jahre 1417





Sendlinger Str. 14
80331 München
Tel.: +49 89 2605026
hackerhaus@stiffl.de
www.hackerhaus.de
und auf  sowie
#altes_hackerhaus

 <p>Gastronomie im Audi Sportpark www.stiffl-sportpark.de</p> <p>INGOLSTADT</p>	 <p>Gastronomie im Grünwaller Stadion www.stiffl.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>Volkssängerzelt Oide Wiesn, Oktoberfest www.stiffl-oktoberfest.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>Festzeltbetriebe www.stiffl-festzelt.de</p> <p>VOHBURG</p>	 <p>Zeltverleih, Zeltplanung, Zeltbau www.stiffl-zeltverleih.de</p> <p>VOHBURG</p>
 <p>Catering und Events www.stiffl-catering.de</p> <p>VOHBURG</p>	 <p>EU-zertifizierte Produk- tionsküche und Metzgerei www.stiffl.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	<p>Ihr Wirtshaus in München Hackerhaus Stammhaus der Hacker-Pischorr-Brauerei aus dem Jahre 1417</p> <p>Altes Hackerhaus www.hackerhaus.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>Roy www.hackerhaus.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	<p>»Zum Stiffl«</p> <p>Wirtshaus am Marienplatz www.zum-stiffl.de</p> <p>MÜNCHEN</p>

Schützenlist®

VOLKSSÄNGERZELT

Wirtsfamilie Stiffl

Liederheftl zum Mitsingen

Oktoberfest - Oide Wiesn
17. September bis 3. Oktober 2022

Festwirtsfamilie Lorenz und Christine Stiffl
Musikalische Leiterin: Traudi Siferlinger

Vorwort

Volkssänger den ganzen Tag bis auf d' Nacht, und Sie sind mittendrin!..... 3

Liedertexte

1) Hintn bei der Stadttür.....	4
2) Hans bleib do.....	6
3) I bin da Stoiz vo da Au.....	7
4) Lasset uns das Leben genießen.....	10
5) Der Weg zu mein Dirndl is stoani.....	12
6) Die Bier - Nationalhymne.....	13
7) Fuhrmannsliad.....	15
8) Aber d'Ochsn treib i net aus.....	17
9) Die Gamserln schwarz und braun.....	18
10) Unser oide Kath.....	19
11) Schee muaß geh.....	20
12) s' Boarische Bier.....	22
13) Mir san vom Woid dahoam.....	24
14) Bin i net a scheena Hoh.....	26
15) Der Bauer und sei Alte.....	28
16) Isarmärchen.....	31
17) Rehragout.....	33
18) Ein Prost mit harmonischem Klange.....	34
19) Ja, so warn's die alten Rittersleut.....	34
20) Leit, Leit, Leitln derfts lustig sein.....	37
21) Oa hoibe Bier.....	38
22) So lang der alte Peter.....	39
23) A frische Maß Bier.....	40
24) De kropferte Pinzgerin.....	42
25) Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies.....	43

Impressum für Liederheft Volkssängerzelt Schützenlisi® der Festwirtsfamilie Stiftl:
Herausgegeben von Stiftl GmbH, Augustin-Rösch-Str. 23, 80935 München, Tel: +49 89 3509666-16, E-Mail: stiftl@stiftl.de, www.stiftl.de und www.stiftl-oktoberfest.de; Geschäftsführer: Lorenz Stiftl, Handelsregistereintrag: Amtsgericht München, Registernr.: HRB-Nr. 143925, USt-IDNr.: DE813495003; **Redaktion:** Traudi Siferlinger in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberbayern für Volksmusik, Literatur und Populärmusik, Sabine Elisabeth Barthelmeß; **Bildnachweise:** siehe Fotos; **Gestaltung:** www.k-3d.de

Druck: PEFC mit nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Alle Rechte vorbehalten. Programmänderungen vorbehalten.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stiftl GmbH. Es gelten die AGB der Stiftl GmbH.
Erscheinungsjahr: 2022

Volkssänger den ganzen Tag bis auf d' Nacht, und Sie sind mittendrin!

Wecken Sie mit diesem Liederheft den Volkssänger in sich und singen Sie mit, dass man es auf der ganzen Oidn Wiesn hört! Sie werden sehen: Singen ist nicht schwer und macht glücklich, besonders, wenn man es gemeinsam mit anderen und unter der Anleitung unserer ausgezeichneten Volks-sängerinnen und Volkssänger tut.



Bild: © Ralf Wiltschewski

Die Festwirtsfamilie Stiftl und unsere charmante „Gesangslehrerin“ Traudi Siferlinger freuen sich auf ein reges Mitsingen im Volkssängerzelt Schützenlisi®. Traut's eich!

Übrigens:

Dieses Heftl können Sie gerne mitnehmen und Daheim weitersingen!

Hintn bei der Stadltür:

(Traditionell / Mel. und Text: Wastl Fanderl)

1. Hinter uns'rer Stadltür
steht an alter Musketier,
spielt auf seiner Bassgeign auf,
!:hat koa Soatn drauf :!

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

2. Die Kramerin kraht wia a Hoh',
d'Schmiedin sagt: "I lauf davo!"
Da Lehra schwitzt und singt für zwoa,
!: is da des a Gschroa! :!

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

3. Die Bäurin macht a trutzigs Gsicht,
wenn die Dirn a Hafei bricht.
Is des net a Teifislärm
!: z'wegn an so an Scherbm? :!

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

4. Ja, da Loisei, der is gesund,
s Bäucherl is schö kuglrund
und sei Nasn, de hat rund
!: oandreiviertl Pfund :!

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

Hans bleib do:

(Traditionell)

- 1:** Hans bleib do, du weißt ja net wie's Wetter wird,
Hans bleib do, du weißt ja net wie's wird.
Es mag regnen oder schneibn,
oder a schee Wetter sein,
Hans bleib do, du weißt ja net wie's wird.
- 2:** I geh hoam, ja weil mei Resi wart auf mi,
I geh hoam, mei Resi wart auf mi.
Sie hot g'sagt, wenn i net kimm,
Muaß i wieda Scheidl knian.
I geh hoam, mei Resi wart auf mi.
- 3:** I bleib do, i hob ma's anders überlegt.
I bleib do, i hob ma's überlegt,
Weil jetzt is so g'müatlich do
mei Reserl schimpft ja sowieso.
i bleib do, i hob ma's überlegt.

I bin da Stoiz vo da Au:

(Text: August Junker, Musik: Gustav Krebs)

- 1:** In da FriaH ummra zehne,
bressierts mir net weni,
steig i ausm Bett und ind Hosn.
Schele und Scharketterl,
a sports Zigaretterl
ins Knopfloch steck i no a Rosn,
dann geh i ganz stoiz zum Donisl hi,
und frühstück do drin ganz pomade,
a Lüngerl mit Knedl,
a Weisswurst speis i,
mittags bin ich auf der Parade.

Refrain:

*Ja i bin da Stoiz vo da Au,
am Maria-Hilf-Platz geboren,
de Madal de rennan,
weils mi olle kennan,
zwengs mi is a jede verlorn,
i bin ois Athlet wohl bekannt,
griag olle fünf Jahr a neis Gwand,*



geh i in a Wirtshaus,
dann schreit olles grodaus,
ja i bin da Stoiz vo da Au:ll

2. Die Zenze, die Mare,
die Kathe, die Schware,
verliabt san in mi de ned weni,
blos hob i ghoa Geld,
na iss um mi ned gfehld,
nacha bsuach i di Krautschneider Leni,
i führ si dann aus, weil ja si olles zoid,
a Bier und an Kas und an Radi.
Und Arm in Arm gengan ma Hoam mir recht boid,
deaf i bei dir bleim - frog ganz stad i?

Refrain:

Ja i bin da Stoiz vo da Au,
am Maria-Hilf-Platz geboren,
de Madal de rennan,
weils mi olle kennan,
zwengs mi is a jede verlorn,
i bin ois Athlet wohl bekannt,
griag olle fünf Jahr a neis Gwand,

geh i in a Wirtshaus,
dann schreit olles grodaus,
ja i bin da Stoiz vo da Au:ll

3. Am Sonntag mit G'spusi
Geh i zu der Musi
Denn tanz'n dees tua i mit Freud'n,
Da t'reißn s' mi fast ganz,
Weil i gar so guat tanz
Nach links um, rechts kann is net leiden.
Wenn Damenwahl is'
Nachher hab' i scho 's Griß,
A Jede hat mi bei der Falt'n,
Schön gwachs'n muaß sein
Und a ganz saubers Gfriß
Die Andern die laß i die Alt'n.

Refrain:

Ja i bin da Stoiz vo da Au ...

Lasset uns das Leben genießen:

(Traditionell)

- 1.** Lasset uns das Leben genießen,
lasset uns recht fröhlich sein,
denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
- 2.** Kommt zu mir mein Liebchen gesprungen,
will sie gleich umarmet sein,
und ein Liedchen wird gesungen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!

Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!

- 3.** Wenn wir einst mal sterben müssen,
was wird das für Kummer sein,
alle Mädchen werden weinen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!

Der Weg zu mein Dirndl is stoani:

(Traditionell)

- 1.** Der Weg zu mein Dirndl is stoani, is stoani,
is stoani, drum geh i am liabstn alloani,
alloani bei da Nacht!
Ja weil, ja weil i harb bin auf sie, weil i harb bin
auf si, weil i harb bin auf sie! Ja weil, ja weil i harb
bin auf sie, weil i harb bin auf sie bei da Nacht!
- 2.** Mei Muatta kocht Knödl so kloani, so kloani,
so kloani. Drum iß i's am liabstn alloani,
alloani bei da Nacht.
Ja weil, ja weil, ...
- 3.** Woäß net, sollt i auffi, sollt i abi, sollt i auffi,
sollt i abi, woäß net, sollt i auffi, sollt i abi,
oder sollt i den mittlern Weg geh. ...

Die Bier - Nationalhymne:

(Traditionell)

- 1:** Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken unser Bier
und trinken Bier.
Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken unser Bier
Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken Bier.
- 2:** Wir essen gerne was
ganz bsonders Leberkaas,
den Leberkaas.
Wir essen gerne was
ganz bsonders Leberkaas,
wir essen gerne was,
von dem Leberkaas.
- 3:** Dann trink ma wieder Bier
denn es schmeckt so gut hier,
wir trinken Bier.
Wir trinken wieder Bier,



denn es schmeckt so gut hier,
wir trinken wieder Bier,
denn es schmeckt gut hier.

4: "Radi" - des war jetzt was
aber net gar zu raß,
net gar zu raß.
"Radi" - des war jetzt was
aber net gar zu raß,
"Radi" - des war jetzt was
aber net zu raß.

5: Lang ma no moi zur Maß,
's is no was drin im Faß,
lang ma zur Maß.
Lang ma no moi zur Maß,
's is no was drin im Faß,
lang ma no moi zur Maß,
,s is no was im Faß.

Fuhrmannsliad: (Traditionell)

1: In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahara
da reck i mei Köpferl in dHöh
ja i bin hoid a Fuhrmann a schwaara
nimm Peitschn in dHänd und schrei Hü!

Refrain:

Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.

2: Und i hob hoid zwoa kohlschwarze Rapperl
san eigspannt in an Vierzeiler-Wagn
und i hob hoid mei Freid wann's schee trapperln
des kann i koan Menschn ned song!

Refrain:

Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.



3: Und i hob hoid a buidsaubers Maderl
is gschniatzt aus an oachana Hoiz
Und sie wascht vo mein Wagn de vier Raderl
drum bin i auf sie gar so stoiz!

Refrain:

*Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.*

Aber d'Ochsn treib i net aus:

(Traditionell / Hans Binder)

- 1.** Aber d'Ochsn, d'Ochsn treib i net aus,
aber d'Ochsn, d'Ochsn treib i net aus,
scho liaber d'Küah oder d'Säu oder mei Wei,
scho liaber d'Küah o der d'Säu oder mei Wei.
Aber d'Ochsn, ...
- 2.** Aber s'Wirtshaus, s'Wirtshaus lasst mi net aus,
aber s'Wirtshaus, s'Wirtshaus lasst mi net aus,
geh i vorbei, ziagts mi nei, da schimpft mei Wei,
geh i vor bei, ziagts mi nei, da schimpft mei Wei.
Aber s'Wirtshaus ...
- 3.** Aber hoam geh, hoam geh trau i mi net,
aber hoam geh, hoam geh trau i mi net,
doch auf'n Heu und der Straa liegt sa se aa,
doch auf'n Heu und der Straa liegt sa se aa.
Aber hoam geh ...

Die Gamserln schwarz und braun:

(Traditionell)

- 1:** De Gamserl schwarz und braun,
de san so liab zum 'schaun
und wannst as schiaßn willst,
na muaßt di auffitraun.
Sie san so schnell, so gschwind,
sie hob'n di glei im Wind,
sie fangen 's Pfeifa o und san davo.
- 2:** Und wia i s' z' Nachts hab gsehg'n,
san 's eahna sechzehn gwen,
san auffa über d' Schneid,
des hot mi sakrisch gfreit.
I tua mi niederduckn und laß mei Stutzerl knalln
und wia i auffischau, is 's obagfalln.
- 3:** Des Gamserl is scho drunt,
des hot mi net betrog'n,
i hab des Feuer gsehg'n,
dann san de Haar aufgflog'n.
Ja und de Sennerin steht vor da Hüttntür,
sie tuat an Jucheza und kimmt zu mia.

Unser oide Kath:

(Mel: Traditionell / Text: Josef Eberwein)

- 1:** Unser oide Kath mecht aa no, aa no,
unser oide Kath mecht aa no oan.
Unser oide Kath mecht aa no, aa no,
unser oide Kath mecht aa oan.
Wart' no a bissl, wart' no a bissl,
kriagst scho, kriagst scho,
Wart' no a bissl, wart' no a bissl,
kriagst scho oan.
- 2:** Unser oide Kath, die hod jetzt, hod jetzt,
unser oide Kath hod iatz an Mo.
Unser oide Kath, die hod jetzt, hod jetzt,
unser oide Kath hod iatz an Mo.
Schiaglt a bisserl, hinkt scho a weng,
tuats grad, tuats grad,
Schiaglt a bisserl, hinkt scho a weng,
tuats grad no.

Schee muaß geh:

(Traditionell)

1: Jetzt sing ma amol des Ding des Ding
im Schubkarrn is koa Radl drin,
sing ma amol des Ding des Ding,
im Schubkarrn is koans drin.

Refrain:

*Ja Schee muaß geh und schein muaß geh,
oder i geh hoam geh hoam,
Schein muaß geh und schein muaß geh,
oder i geh hoam.*

2: Da Wirt vo Gimpertshausen
der hod an altn Sattlgaul
des Luada möcht mi beiß'n
und hat koan Zahn im Maul.

Refrain:

*Ja Schee muaß geh und schein muaß geh,
oder i geh hoam geh hoam,
Schein muaß geh und schein muaß geh,
oder i geh hoam.*

3: I und Du und no a Bua
de hams in Wirt sein Keller do
wenn der Wirt fragt wer hat's dou?
I und Du und no a Bou.

Refrain:

*Ja Schee muaß geh und schein muaß geh,
oder i geh hoam geh hoam,
Schein muaß geh und schein muaß geh,
oder i geh hoam.*

s' Boarische Bier:

(bekannt geworden durch Roider Jackl)

- 1:** Grüaß Gott, ös liabn Leitln,
mir habn euch was gebracht,
was mir uns in da Fremd drauß,
zusammen haben gemacht.
Es is a neues Liadl,
mit an frischen Humor,
es klingt oan ja beim Singa,
ganz boarisch ins Ohr.
Überalln is uns guat ganga,
nur oan es uns gfehlt hat mir:
//: Des war des guate, echte, gsüffige,
gschmackige, ewige, boarische Bier. ://.
- 2:** Der Wein, der stärkt die Glieder,
der Schampus steigt in Kopf,
der Punsch, der wirft di nieder,
der Schnaps nimmt di beim Schopf,
der Tee, der macht oan Hitzn,
der Kaffee, der regt oan auf,

aufn Glühwein muaß ma schwitzn,
koa Wasser mag ma drauf.
Auf alle die Getränke recht gern verzichten wir:
//: Bringts uns a Maßerl guates, echtes, gsüffiges,
gschmackiges, boarische Bier! ://

- 3:** Und wenn der Altboar krank is,
no liegt er halt so drin,
er will halt gar nix wissen,
von oana Medizin.
Er bringts halt net hinunter,
es passt net in sein Magn,
weil er scho so vui gsuffa hat,
ko er nix mehr vatrogn.
Wenn er amoi am Sterbbett liegt,
ruft er noch voll Begier:
//: Bringts ma an halbn Eimer guates, echtes,
gsüffiges, gschmackiges, boarische Bier! ://

Mir san vom Woid dahoam:

(Mel. und Text: Ferdinand Neumaier)

1: Mir san vom Woid dahoam
des kennt a jeder glei
Wenn's von den Bergen hallt
do samma mir um dabei
Und wenn des Stutzerl knallt
do samma mir um dWeg
mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee

2: Und unser Häuserl des
kann uns koa Wind vawaahn
Ja weil ma Schindldach
mit lauter Stoa eischwaarn
Und sHäuserl steht im Woid
a Steigerl muassd naufgeh
Mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

3: Und Dirndl de ma ham
de mochan und so stoiz
san wie de junga Baam
da draussd im Tannahoiz
Und schlogt des Herz so laut
sehn mir de Bäumerl steh
mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

4: Mir san auf Straubing zua
ois lustige Bauersknecht
weil mir uns eibuid ham
des war für uns des recht
uns hods ned gfoin do draussd
hamma miaßn glei hoamgeh
Mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

Bin i net a scheena Hoh:

(Entnommen aus einer Notenveröffentlichung des Bezirks Oberbayern
Text- und Liedgestaltung: Eva Bruckner und Ernst Schusser.)

1: Bin i net a scheena Hoh?

Kikerikiki,
Schauts nur was des Kikerl ko
Kikerikiki!

Refrain:

*Il:Gickerl, Gockerl, drobn aufn Mist Juche,
Gickerl, Gockerl, drobn aufn Mist:Il*

2: Bei da Nacht um halbe zwoa,

Kikerikiki,
macht da Gockl einen Schroa,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

3: Da Gickerl, der hat recht laut kraht,
Kikerikiki,
hats 'n glei vom Stangerl draht,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

4: Da Gickerl is auf d' Wiesn ganga,
Kikerikiki,
wollt an großn Regnwurm fanga,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

5: Da Gickerl is ins Wasser gfalln,
Kikerikiki,
müass ma'n wieda aussaholn,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

Der Bauer und sei Alte: (Traditionell)

1: Der Bauer und sei Alte,
ins Theater möchtns geh,
A Markl kosts zum Sitzn,
a Fuchzgerl kosts im Steh,
dGalerie kost Fünfazwanzig,
a Zehnerl kosts Programm.
II: Du Alte, sagt der Bauer,
mir gehn ma aufs Programm :II

Refrain:

*Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
a jeder liabt sei Weib, obs regnt oder schneibt.
Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
jeder liabt sei Weib zum Zeitvertreib.*

2: Der Hiasl kimmt zum Doktor
und fangt dort an zum klag'n,
eahm hams bei einer Rauferei
des linke Aug'n ausgschlag'n.
Der Doktor sagt zum Hiasl:
Da mach ma a Glasaug nei!

II: Oh na, schreit da der Hiasl,
des schlag'n ma wieder ei.:II

Refrain:

*Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
a jeder liabt sei Weib, obs regnt oder schneibt.
Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
jeder liabt sei Weib zum Zeitvertreib.*

3: A Bauer kimmt zum Doktor,
a ganz a gescherter Tropf.
Er lasst in seinem Zimmer
den Huat glei auf dem Kopf.
Der Doktor sagt zum Bauern:
Den Huat tuast runter fix!
II: Oh na, schreit da der Bauer,
am Kopf, da feit doch nix:II

Refrain:

*Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
a jeder liabt sei Weib, obs regnt oder schneibt.
Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
jeder liabt sei Weib zum Zeitvertreib.*



4: A Fräulein mit am hübschen Gsicht
und mit am gschwollner Magn,
de klagt beim Arzt, sie hätte sich
am Schreibtisch angeschlag'n.
Der Doktor untersucht sie
und sagt: Ich bitte sehr,
||:das kann von keinem Schreibtisch sein,
das war der Sekretär:||

Refrain:

*Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
a jeder liabt sei Weib, obs regnt oder schneibt.
Drum immer Hol-la-ri und Hol-la-ro,
jeder liabt sei Weib zum Zeitvertreib.*

Isarmärchen:

(Text und Musik: Ludwig Prell)

Wer kennt sie nicht, die schöne Stadt,
die jeder tief im Herzen hat,
jeder, der sie einmal geseh'n,
und dazu den schönen Gau
mit seinen Farben Weiß und Blau,
Bayernland, wie bist du einzig schön!

Liebe Stadt am Isarstrand
dort, wo meine Wiege stand,
Heimatland, liebstes Vaterhaus,
wenn ich dich nur seh',
schwindet Leid und Weh',
und voller Freud ruf ich begeistert aus:

Refrain:

*Du schöne Münchner Stadt,
sei tausendmal begrüßt!
Wer einmal g'seh'n dich hat,
dich nimmermehr vergisst.
Immer wieder kommt man gerne hin zu dir
des Bayernlandes Städte Königin.*



*Und wenn die Sonne und der blaue Himmel lacht,
und über dir und deines Landes Pracht,
rauscht die Isar ihr uraltes Liedlein dazu:
Schön wie ein Märchen, mein München, bist du!*

Wenn der Mond in stiller Nacht
auf mein liebes München wacht,
huscht beschwingt ein zarter Efenchor,
trifft sich dort zum Stelldichein,
Flöten klingen und Schalmein
aus den Isarauen rings empor.

Und es tönt ein alter Sang
weit durch's Isartal entlang,
durch die Nacht, durch die süße Ruh',
bei des Mondes Silberglanz
drehen sich zum Tanz
die Elfelein und singen leis dazu:

Refrain:

*Du schöne Münchner Stadt,
sei tausendmal begrüßt! ...
Und wenn die Sonne und der blaue Himmel lacht ...*

Rehragout:

(Traditionell / Georg von Kaufmann)

Ja, was gibts denn heit auf d'Nacht,
Heit gibts a Rehragout, a Rehragout,
a Rehragout ...

Ja, was gibts denn heit auf dNacht,
Heit gibts an Leberkaas

Ja, was gibts denn heit auf dNacht,
heit gibts an Schaschlikspieß ...

Ja, was gibts denn heit auf d'Nacht,
Heit gibts an Chicken Mac...

Ja, was gibts denn heit auf d'Nacht,
heit gibts a Cordon Blue...

Ein Prost mit harmonischem Klange: (Traditionell)

Ein Prost mit harmonischem Klange
Ein Prost mit harmonischem Klange
Ein Prost mit harmonischem Klange
stoßet an, trinket aus

19) *Ja, so warn's die alten Rittersleut*

Ja, so warn's die alten Rittersleut:

ist ein spöttisches Lied des Münchener Komikers und Schauspielers Karl Valentin das dieser 1939/40 als Beitrag für sein letztes Theaterprojekt nach einer Vorlage von August Endres schuf.

Zu Grünwald im Isartal,
glaubt es mir, es war einmal,
da ham edle Ritter g'haust,
dene hat's vor garnix graust.

Ja, so warn's, ja so warn's, ja, so warn's die alten Rittersleut'. Ja, so warn's, ja so warn's, die alten Rittersleut'.

Gsuff'n ham's und des net wia,
aus de Eimer Wein und Bier,
hams dann alles gsuffn ghabt,
dann sans unterm Tisch drunt gflaggt.

| *Ja, so warn's,...*

Hatt' ein Ritter den Kattarrh,
damals warn die Mittel rar,
er hat der Erkältung trotzt,
hat in seine Rüstung g'rotzt.

| *Ja, so warn's, ...*

So ein alter Rittersmann
hatte sehr viel Eisen an,
die meisten Ritter, muaß ich sagn,
hat deshalb der Blitz erschlagen.



| *Ja, so warn's, ...*

Ritt' ein Ritter auf sei'm Roß,
war das Risiko sehr groß,
hat das Roß an Hupfa do,
lag im Dreck der guate Mo.

| *Ja, so warn's,...*

So ein früh'es Ritterweib
war dem Manne niemals drei,
dem Ritter war das einerlei
er war auch nur halbetrei.

| *Ja, so warn's, ...*

D' Ritter, die warn lustige Leut
in der guten alten Zeit,
s war ja no a schöners Lebn,
s hat no koa Finanzamt gebn.

| *Ja, so warn's, ...*

Leit, Leit, Leitln derfts lustig sein:

(Mel. und Text: Zusammenführung Matthias Kriegner)

- 1:** Leit, Leit Leitln miaßts lustig sein, lustig sein,
derfts, derfts, derfts ja net traurig sein, traurig sein,
denn, denn, denn mit der Traurigkeit, Traurigkeit,
kimmt, kimmt, kimmt ma net weit.
- 2:** So, so, wia halt da Acka is, Acka is,
so, so, grad a so werdn die Ruabn, werdn die Ruabn,
und, und wia halt da Vata is, Vata is,
so, so san a die Buam.
- 3:** Gehts, gehts, gehts Buam,
jetzt gehn ma hoam, gehn ma hoam,
was, was, was nutzt das Umaloahn, Umaloahn?
Was, was, was nutzt das Umastehn, Umastehn?
Hoam, hoam, hoam miaß ma gehn.

Oa hoibe Bier ...

(Traditionell)

Oa hoibe Bier, zwoa hoibe Bier,
drei hoibe Bier, vier hoibe Bier,
fünf hoibe Bier, sechs hoibe Bier
und no koans bei mir.

Lustig und kreuzfidel, hoam gemma net so schnell
Lustig und kreuzfidel, hoam gemma net.

Oh mir duat da Schädli weh,
da Schädli, weh, da Schädli weh
Oh mir duat da Schädli weh,
da Schädli duat mir weh.

Oh du lieber Augustin, Augustin, Augustin
Oh du lieber Augustin alles ist hin.

So lang der alte Peter:

(Musik: Carl Lorenz / Text: Michl Huber)

Solang der alte Peter
am Petersbergerl steht,
solang die grüne Isar
darchs Münchner Stadterl geht.
Solang da drunt am Platzl
noch steht das Hofbräuhaus
so lang stirbt die Gemütlichkeit
in München niemals aus,
so lang stirbt die Gemütlichkeit
in München niemals aus.

A frische Maß Bier:

(Traditionell)

- 1:** A frische Maß Bier
hat an Foam an weißn,
und mia gegan net hoam,
bis uns außischmeißn.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll
- 2:** Wenns Wirtshaus a Kirch war
und as Dirndl a Altar,
dann möcht i a Pfarrer sei,
siebnazwanz Jahr.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll

- 3:** Und wann i zum Tanzn geh,
tuat ma koa Fuaß net weh,
wann i aba arbeitn muaß,
aus is mitn Fuaß.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll
- 4:** Für'n Durscht gib'ts a Wassa,
für d'Schuah gib'ts a Wichs,
für d'Krankheit a Pulver,
für Dummheit gibts nix.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll

De kropferte Pinzgerin:

(Traditionell)

Refrain:

Zwengs an Huraxdax,
packs bei der Hax,
packs bei der Zeh,
schmeiß' auf d'Höh,
Schmalz in der Buttn,
Loam in da Gruabn,
furt auf d'Nacht,
hoam in da Fruah,
lustig san d'Hoizhackerbuam,
d'Schwiegermuatta reißt an Arsch auf d'Höh
hollaria, hollarei, hollaro.

Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies:

(Traditionell)

- 1:** Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies
ob er aber über Oberammerngau
oder aber über Unterammerngau
oder aber überhaupt net kimmt
des is net gwiß.
- 2:** Da Sepp ißt an Leberkas, ohne Gebiss
ob er aber mit dem Oberkiefer kaut
oder aber mit dem Unterkiefer kaut
oder aber überhaupt net kaut
des is net gwiß.